

T DAS ROSE BLÄTTCHEN

Zeitung für Drolshagen

Der Dräulzer Rat wird neu gewählt! Am 26. September haben Sie die Wahl! Machen Sie mit!

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Am 26. September 2004 finden in Nordrhein-Westfalen **Kommunalwahlen** statt. Zur Teilnahme sind alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 16. Lebensjahr aufgerufen, dies gilt auch für die EU-Bürgerinnen und -Bürger dieser Stadt. Gewählt werden der Bürgermeister und die Stadtverordneten sowie der Landrat und die Kreistagsabgeordneten. **Insgesamt haben Sie 4 Stimmen zu vergeben.**

An Sie alle richten wir die Bitte, am 26. September 2004 zur Wahl zu gehen. Wir Sozialdemokraten stellen uns unter dem Logo **SPD** zur Wahl. Damit zeigen wir unsere politische Herkunft und **verstecken uns nicht**. Zugleich heißt das aber nicht, alles zu billigen, was in Berlin politisch gestrickt und den Bürgern in immer neuen Mustern geboten wird.

Wir Sozialdemokraten haben in Drolshagen **über Jahrzehnte erfolgreich und positiv** zur Entwicklung unserer Stadt beigetragen. Daran mögen sich vor allem SPD-Anhänger erinnern und wieder zur Wahl gehen.

Der CDU/CSU und der FDP auf Bundesebene gehen die sozialen Einschnitte längst nicht weit genug. Dies haben die Ergebnisse aus dem Vermittlungsausschuss gezeigt. **Wahlenthaltungen der SPD-Anhänger sind für diese Parteien erst recht Wasser auf die Mühlen des sozialen Kahlschlags.**

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Reuber

-Vorsitzender -



Rudi Reuber (65), verheiratet, Lehrer i.R., stellvertr. Landrat des Kreises Olpe
Wahlbezirk 2, Drolshagen-Ost
Kreiswahlbezirk Drolshagen A



Axel Gosmann (41), verheiratet
2 Kinder, Bez.-Schornsteinfegermeister
Wahlbezirk 1, Drolshagen-Süd



Carmen Beyer-Köster (50), verheiratet
2 Kinder, Papierlaborantin
Wahlbezirk 3, Drolshagen-Mitte



Hendrik Frydrych (21)
Sozialversicherungsfachangestellter
Wahlbezirk 4, Drolshagen-Nord

Leute wie Du und ich - Bürgerinnen und Bürger aus
Bevölkerung aus Stadt und Land, Junge und Erfahrene, Handwe
und Väter stellen sich Ihnen zur Wahl, um Ihre Interessen kompe



Clemens Alterauge (62), verheiratet
2 Kinder, Anreißer, Wahlbezirk 8,
Benolpe/Drolshagen-Auf dem Beul



Knut Lemmer (46), verheiratet
3 Kinder, Disponent
Wahlbezirk 9, Hützemert



Thomas Gosmann (35)
Rechtsanwalt
Wahlbezirk 10, Bleche/Scheda



Günter Reuber (57), verheiratet
Rentner
Wahlbezirk 5, Drolshagen-West



Martin Clemens (53)
Saunameister
Wahlbezirk 6, Berlinghausen



Gabriele Valpertz (47), verheiratet
2 Kinder, Kurierfahrerin
Wahlbezirk 7, Iseringhausen

ler Mitte unserer Drolshagener Gesellschaft, ein Querschnitt der
ker, Arbeiter und Angestellte, Selbständige und Senioren, Mütter
ent, verantwortungsbewußt und mit Augenmaß zu vertreten.



Thorsten David (35), verheiratet
2 Kinder, Technischer Angestellter
Wahlbezirk 11
Germinghausen/Wegeringhausen



Alfons Berg (53)
1 Kind, Industriemeister
Wahlbezirk 12, Frenkhausen/Dumicke



Berthold Siewer (52), verheiratet
2 Kinder, Krankenkassenangestellter
Wahlbezirk 13, Schreibershof
Kreiswahlbezirk Drolshagen B

Thomas Förderer Landrat für den Kreis Olpe

Seit 15 Jahren ist Thomas Förderer Kreistagsabgeordneter mit dem Schwerpunkt Jugendpolitik.

Seit Jahren setzt er sich ein für

- erweiterte Betreuungsangebote in Kindergärten (Tagesgruppen, Über-Mittag-Betreuung, Plätze für Kinder unter drei Jahren)
- Horte, Tagesmütter und Schulkinderhäuser.

Als Kreisausschussmitglied war er an allen wichtigen Entscheidungen des Kreises beteiligt.



Landratskandidat für den Kreis Olpe Thomas Förderer (50), verheiratet, 2 Kinder, römisch-katholisch, Geschäftsführer

Seine Ziele sind unter anderem:

- Als Landrat sich ohne politische Scheuklappen um die Anliegen der Menschen im Kreis kümmern.
- Alle bestehenden sozialen Einrichtungen und Dienste erhalten.
- Die Angebote für Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuung auf der Straße, auf Marktplätzen und an Bushaltestellen (aufsuchende Jugendarbeit) intensivieren; Vorbeugung vor Kriminalität und Gewalt.
- Den Kreis Olpe behindertenfreundlicher machen.
- Mehr und schnellere Beratung von Familien in Konfliktsituationen, Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, Pflegefamilien, Selbsthilfeinitiativen.
- Die sich aus dem Älterwerden unserer Gesellschaft ergebende Problematik rechtzeitig angehen.
- Die schönen Kulturlandschaften im Kreis erhalten, den Naturschutz fördern und die Naturschutzgebiete pflegen.
- Die Landschaftsplanung zum Abschluss bringen.
- Den Umweltschutz ernster nehmen.
- Mehr Dienstleistungen des Kreises in den Gemeinden und Städten dezentral anbieten.